

Prüfanleitung

Überprüfung der Reinigung von zahnmedizinischen Turbinen und Hand- und Winkelstücken

Vorbemerkung

Diese Anleitung dient als Hilfestellung bei der Prüfung der Reinigungsleistung im Rahmen der manuellen oder der maschinellen Aufbereitung von zahnmedizinischen Hand- und Winkelstücken.

Bei der Prüflösung handelt es sich um eine SDS-Lösung (wässrige Spüllösung mit 1% Natriumdodecylsulfat, pH 11), mit einer hohen Materialverträglichkeit. Eine Schädigung der zu untersuchenden Medizinprodukte ist dennoch im Einzelfall nicht gänzlich auszuschließen, daher ist im Zweifelsfall der Hersteller des Medizinproduktes vor Beprobung zur Materialkompatibilität zu befragen.

Gesetzliche und fachliche Grundlagen zur Überprüfung

- Leitlinie zur Validierung der manuellen Reinigung und manuellen chemischen Desinfektion von Medizinprodukten (DGKH, DGSV, AKI in Kooperation mit dem VAH)
- Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI) und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM): „Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten“
- Länderspezifische Verordnungen: z.B. „Anforderungen an die hygienische Aufbereitung von Medizinprodukten in Nordrhein-Westfalen“ oder „Leitfaden des Landes Baden-Württemberg zur hygienischen Aufbereitung von Medizinprodukten“

Inhalt des Prüfsets

Prüfkörper		Begleitmaterial	
1	SDS-Prüflösung (2,5 ml)	1	Transportröhrchen
1	Prüfbeutel (proteinfrei)	1	Transportbeutel
	2 ml Spritze	1	Probenbegleitschein
	Pasteurpipette		

Lagerung des Prüfsets

Die SDS-Prüflösung kann bei Raumtemperatur oder gekühlt gelagert werden; bei Raumtemperatur ist sie bis zu sechs Wochen nach Ansatz der Lösung, bei Aufbewahrung im Kühlschrank für sechs Monate haltbar. Dabei ist zu beachten, dass SDS bei Temperaturen unter 15°C ausfällt. Es kann aber durch Erwärmen auf Raumtemperatur wieder in Lösung gebracht werden. Eine gekühlte Prüflösung muss vor Beginn der Beprobung auf Raumtemperatur und in Lösung gebracht werden, um die entsprechende Konzentration an SDS in der Lösung zu gewährleisten.

Vor Ort wird zusätzlich benötigt:

1. Händedesinfektionsmittel
2. Adapter für Turbine oder Hand- und Winkelstück mit LUER-Ansatz für den Anschluss der Spritze (beim Hersteller der Turbine bzw. des Hand- und Winkelstücks erhältlich)
3. medizinische Einmalschutzhandschuhe, Einmalschürze/-kittel, Schutzbrille/Visier
4. keimarmes Gefäß zur Aufnahme des Prüfbeutels
5. Wasserfester Stift, keimarme, Einmalunterlage

Achtung: Vor Anlegen und nach Ablegen der Einmalhandschuhe ist eine hygienische Händedesinfektion erforderlich!

Adapter und Konnektoren sind vor jeder Verwendung ebenfalls dem gleichen Reinigungsprozess zu unterziehen.

Durchführung der Prüfung, vor der Desinfektion

Das Medizinprodukt darf bei der Aufbereitung, sowie bei der Probenahme, nur mit Einmalhandschuhen berührt werden. Es sind daher grundsätzlich frische medizinische Einmalschutzhandschuhe zur Probenahme zu tragen und alle Kontaktflächen (Arbeitsflächen) müssen sauber und desinfiziert sein. Das zu untersuchende Hand- und Winkelstück wird unter der Beachtung der jeweiligen Standardarbeitsanweisung vor Ort gereinigt. Die Probenahme erfolgt direkt im Anschluss an die Reinigung und Spülung/Neutralisation **noch vor der Desinfektion!**

1. Den Adapter fest in den Instrumentenanschluss drücken, um ein seitliches Austreten der Testlösung zu vermeiden. Die Testlösung soll vollständig durch die Spraydüsen austreten. Eine Kontamination über die Instrumentenaußenflächen ist durch festen Sitz des Adapters sowie angepassten Druck zu vermeiden.
2. Der Prüfbeutel wird in das keimarme Gefäß gesteckt.
3. Das Hand- und Winkelstück wird in den Prüfbeutel gestellt, so dass die Prüflösung aufgefangen wird, um dann für die nächste Durchspülung mittels der 2 ml Spritze aufgenommen zu werden.
4. Die gesamte Spüllösung kann mit Hilfe der Spritze durch die Kanäle gespült werden
5. Dieser Vorgang wird innerhalb von 10 Minuten dreimal durchgeführt.
6. Danach 2 ml Luft mit der Spritze aufziehen und das Übertragungsinstrument auspusten.
7. Das Hand- und Winkelstück wird aus dem Prüfbeutel entnommen und die Prüflösung mittels der Pasteurpipette in das Transportröhrchen überführt.

Das Transportröhrchen fest verschließen, eindeutig beschriften und in den Transportbeutel einpacken.

Den Begleitschein bitte vollständig und gut leserlich ausfüllen. Im Begleitschein sind die Probe und zusätzlich das Hand- und Winkelstück und ggf. der Messpunkt eindeutig zu benennen.

Maßnahmen nach der Probenahme

Die Arbeitsfläche ist desinfizierend zu reinigen.

Das Instrument muss nach der Beprobung sofort und gründlich mit geeignetem Wasser neutralisiert / gespült und anschließend vollständig neu aufbereitet werden, bevor es in der Praxis wiederverwendet wird.

Probenlagerung und Transport

Die SDS-Probe bis zum Versand im Kühlschrank aufbewahren. Die Probe zeitnah innerhalb der Haltbarkeit des Prüfungssets an das Labor senden, ein längerer Transport über das Wochenende oder Feiertage sollte dabei vermieden werden. Der Transport selber kann ungekühlt erfolgen.

Rücksendeadresse

Normec Hybeta GmbH
Labor
Nevinghoff 20
48147 Münster

Auswertung

Nach erfolgter Untersuchung erhalten Sie einen Prüfbericht mit den Ergebnissen.

Achtung: Der Transport und die Probenahme sind nicht Teil der akkreditierten Leistung des Labors.

Die aktuellen Prüfanleitungen finden Sie auf unserer Homepage www.normec-hybeta.com unter dem Punkt „Downloads“